

Massaker in der Feld-Scheune

Isenschnibbe

Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe bei Gardelegen

An der Gedenkstätte 1

39638 Gardelegen

Das gehört zu diesem Thema:

- KZ Mittelbau-Dora
- KZ Buchenwald
- Todes-Marsch
- Massaker

Das ist passiert:

13. April 1945: Massaker in der Feld-Scheune Isenschnibbe bei Gardelegen

25. Mai 1945: Einweihung vom Ehren-Friedhof

für die Opfer vom Massaker

Das ist ein:

Verbrechen kurz vor dem Ende vom Zweiten Welt-Krieg

Massaker in der Feld-Scheune Isenschnibbe

Am 13. April 1945 werden viele Menschen sehr grausam ermordet.

So was nennt man ein **Massaker**.

Das Massaker ist in der Feld-Scheune Isenschnibbe.

Die Feld-Scheune Isenschnibbe ist in der Nähe von der Stadt Gardelegen.

Auch Leute aus Gardelegen machen bei dem Massaker mit.

Es ist das größte Massaker

in Deutschland

kurz vor dem Ende vom **Zweiten Welt-Krieg**.

Das ist passiert:

Im April 1945 ist es kurz vor dem Ende vom Zweiten Welt-Krieg.

Immer mehr Soldaten aus anderen Ländern

besiegen die **Nazis** in Europa.

Diese Soldaten aus anderen Ländern

nennt man alle zusammen: **Alliierte**.

Das spricht man so: Alli-ierte.

Das bedeutet: Verbündete.

In vielen Ländern von Europa haben die **Nazis**

Menschen in **Konzentrations-Lager** gebracht.

Das kürzt man so ab: **KZ**.

In den KZs ist es schrecklich.

Die Menschen haben Hunger und müssen sehr schwer arbeiten.

Die Nazis sind grausam zu den Menschen im KZ.

Deswegen sind dort sehr viele Menschen gestorben.

Das sind alles schwere Verbrechen.

Die Nazis wollen **nicht**,

dass jemand das raus kriegt.

Also sagen sie:

Wir bringen alle Menschen aus den KZs weg.

Damit die Soldaten von den Alliierten

die Menschen aus den KZs

und unsere Verbrechen **nicht** entdecken.

Deshalb müssen die Menschen aus den KZs

auf einen **Todes-Marsch**.

Das bedeutet:

Die Nazis zwingen die Menschen,

sehr weit zu laufen.

Es gibt kein Essen.

Und in der Nacht müssen alle draußen schlafen.

Die Nazis sind grausam bei den Todes-Märschen.

Sehr viele Menschen sterben.

Schließlich sind so viele Menschen bei den Todes-Märschen,

dass die Nazis gar nicht mehr wissen,

wo sie die hin bringen sollen.

Eine große Gruppe mit Tausend Menschen

kommt aus dem KZ Mittelbau.

Sie sind auf dem Todes-Marsch durch Sachsen-Anhalt.

Aber sie sind zu langsam.

Die Soldaten von den Alliierten

kommen immer näher.

Da beschließen die Nazis:

Wir ermorden einfach alle Menschen

von diesem Todes-Marsch.

Am 13. April 1945 sperren die Nazis

diese Tausend Menschen in eine Feld-Scheune ein.

Das ist die Feld-Scheune Isenschnibbe

bei Gardelegen.

Dann zünden die Nazis die Feld-Scheune an.

Wenn jemand es aus der Feld-Scheune raus schafft,

dann erschießen die Nazis ihn.

So ermorden die Nazis

fast alle Menschen in der Feld-Scheune.

Die meisten Menschen in der Feld-Scheune

sind aus Polen, Ost-Europa und Frankreich.

Sie sind Zwangs-Arbeiter.

Nur ganz wenige Menschen überleben.

Schon am nächsten Tag
kommen die Soldaten von den Alliierten
an der Scheune an.
Sie finden heraus,
dass die Nazis dort
fast Tausend Menschen ermordet haben.

Die Soldaten von den Alliierten machen Fotos
von dem Verbrechen.

Auf dem Bild unten sehen Sie die Scheune
kurz nach dem Massaker.

Die amerikanischen Soldaten haben das Bild gemacht.



Urheber-Recht: gemeinfrei, via Wikimedia Commons

Die Soldaten von den Alliierten haben den Zweiten Welt-Krieg gewonnen.

Jetzt befehlen sie über die Menschen in Deutschland.

Die Soldaten von den **Alliierten**

befehlen den Leuten in Gardelegen:

Ihr müsst alle Toten von der Feld-Scheune begraben.

Jeder Tote muss sein eigenes Grab kriegen.

Alle Männer in Gardelegen,

die älter sind als 16 Jahre,

müssen mit machen.

Sie müssen Gräber graben

und die Toten dort begraben.

So entsteht ein großer Friedhof

neben der Feld-Scheune.

Das Bild unten zeigt den Friedhof.



Urheber-Recht: Benutzer: Daniel Rohde-Kage; CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Als der Friedhof fertig ist,
sagen die Soldaten von den Alliierten
zu den Leuten aus Gardelegen:
Jetzt müsst ihr euch um die Gräber kümmern.
Der Friedhof muss anständig aussehen.

Daran haben sich die Leute aus Gardelegen
auch viele Jahre lang gehalten.

Seit dem Jahr 1949 ist beim Friedhof eine Gedenk-Stätte.
Dort gibt es immer wieder Veranstaltungen
zur Erinnerung an das Massaker.



Seit dem Jahr 2020
gibt es am Friedhof ein großes Museum
mit einer Ausstellung über das Massaker.
Das Bild unten zeigt,
wie es heute an der Gedenk-Stätte aussieht.



Urheber-Recht: Benutzer: Daniel Rohde-Kage; CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Heute gibt es auch **Gedenk-Steine** dort,
wo im Jahr 1945 der **Todes-Marsch** lang ging.

Schwierige Wörter

Alliierte

Das spricht man so: Alli-ierte.

Das bedeutet: Verbündete.

Die alliierten Länder im Zweiten Welt-Krieg

haben sich verbündet,

damit sie zusammen Deutschland besiegen können.

Die Soldaten von diesen Ländern nennt man auch:

alliierte Soldaten.

Die meisten kamen aus England, Frankreich, Amerika und der Sowjet-Union.

Aber auch Soldaten aus vielen anderen Ländern

haben im Zweiten Welt-Krieg gekämpft.

Gedenk-Stätte

Das ist in Ort, der uns an etwas erinnern soll.

Meistens gibt es dort auch Informationen dazu

oder eine Ausstellung.

Damit alle besser verstehen,

warum es diese Gedenk-Stätte gibt.

Oft sind Gedenk-Stätten auch richtige Kunst-Werke.

Gedenk-Tafel oder

Gedenk-Stein

Das ist ein Schild oder ein Stein

mit Informationen.

Gedenk-Tafeln erklären uns etwas,
an das wir uns erinnern sollen.
Oft sind Gedenk-Tafeln auch richtige Kunst-Werke.

Konzentrations-Lager oder

KZ

In vielen Ländern von Europa haben die Nazis
Menschen in Konzentrations-Lager gebracht.
Daskürzt man so ab: KZ.

In den KZs ist es schrecklich.

Die Menschen haben Hunger und müssen sehr schwer arbeiten.
Die Nazis sind grausam zu den Menschen in den KZs.
Deswegen sind dort sehr viele Menschen gestorben.

National-Sozialisten oder

Nazis oder

NSDAP

Im Jahr 1933 kommen die National-Sozialisten an die Macht.

Das bedeutet:

Sie sind die Regierung von Deutschland.

Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.

Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.

Adolf Hitlers Partei heißt: NSDAP.

Das ist die Abkürzung für:

National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei.

Todes-Marsch

Die Nazis wollen **nicht**,
dass die alliierten Soldaten die Menschen in den KZs finden.
Denn dann gibt es Beweise für die Verbrechen
von den Nazis in den KZs.
Deshalb zwingen die Nazis
die Menschen aus den KZs,
sehr weit zu laufen.
Es gibt kein Essen.

Und in der Nacht müssen alle draußen schlafen.
Die Nazis sind grausam bei den Todes-Märschen.
Sehr viele Menschen sind dabei gestorben.

Zwangs-Arbeit

Das bedeutet: Die Nazis zwingen andere Menschen,
sehr schwer zu arbeiten.
Dafür bekommen die Menschen kein Geld.
Und die Nazis behandeln die Zwangs-Arbeiter
und Zwangs-Arbeiterinnen grausam.

Zweiter Welt-Krieg

Der Zweite Welt-Krieg geht von 1939 bis 1945.
In Deutschland sind zu der Zeit die National-Sozialisten an der Macht.
Sie wollen so viele Länder wie möglich besiegen.
In den besiegten Ländern wollen sie alle Juden, Sinti, Roma



und viele andere Menschen ermorden.

Oder die Menschen zu sehr schwerer Arbeit zwingen.

Im Zweiten Welt-Krieg besiegt Deutschland viele Länder in Europa.

Aber dann schließen sich viele Länder gegen die Deutschen zusammen.

Gemeinsam greifen sie Deutschland an.

Die 4 größten von diesen Ländern sind:

Sowjet-Union, Frankreich, England und Amerika.

Im Mai 1945 haben diese Länder Deutschland besiegt.

Die Zeit des National-Sozialismus ist danach vorbei.